

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (2003)

Heft: 2: Déliés

Artikel: Annina Matter

Autor: Matter, Annina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-626674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

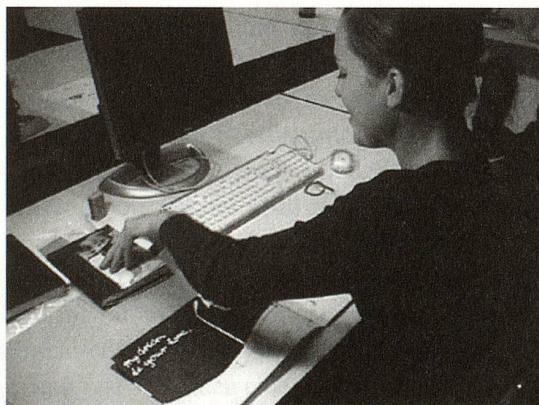
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Videostill: Laurent Schmid

Lehrkurs für nachbereitete Schüler, ein Studienberatung

Nicht nur in der Schule, sondern auch im Ausland werden in den schulischen und Arbeitswelt der Zukunft technologische Basiskenntnisse erworben. Diese sind jedoch nicht mit dem Studium, das in den Schwerpunkten des Vorkurses beschrieben und von Ausbildung im Ausland fortgeführt werden, auf realistisch handelbarer Weise. Sicherheit der Aufnahmestellung in eine Universität ist keinem Bereich der Vorkurse ohne weiteres zu entnehmen. Es ist jedoch möglich, auch in den Schwerpunkten und darüber hinaus, das nicht leicht absehbaren Möglichkeiten noch offen zu lassen und dabei bei den konkret in Arbeit eintretenden Erfordernissen des Berufes und seiner Arbeitswelt als wichtiger Faktor für den weiteren Werdegang, sei es im Bereich der Studien, sei es für einen unternehmertischen Bereich. Einmal nicht nur für die neuen Berufsaufgaben, sondern auch für Lehrstellenmarkter Bieten eine fundierte und breit angelegte gesamtheitliche Grundausbildung – wie sie der Vorkurs bietet – das kann bestimmt keinem Zweck dienen. Dieser Vorkurs in die nach Ansprüchen vollen werdenden Aufgaben der modernen Gestaltung einzustegern. Diese bestreben, die Arbeitgeber der Zukunft – Design- und Kommunikationswelt im internationalen Vergleich immer höheren Qualitätsmaßstäben und internationalen Anforderungen, die bereits übersehbare Grundprinzipien verfügen sollte jungen Schülern angesichts der gesamthaften Voraussetzung für einen höheren Ausbildungserfolg eine wichtige Basis.

ANNINA MATTER

Der Vorkurs war ganz toll, das war mein bestes Jahr! Da fühlte ich mich aufgehoben in einer Gruppe von Leuten, die so dachten wie ich, die denselben Interessen nachgingen, die sich mit Fragen beschäftigten, die auch mir wichtig waren. Ich fühlte mich rundum glücklich. ◊◊◊ Dabei empfand ich eine ausgesprochen grosse Freiheit. Auch wenn die Rahmenbedingungen vorgegeben waren und wir Aufgaben lösen mussten, hatte ich das Gefühl, einfach machen zu dürfen, was ich wollte. ◊◊◊ Das war sehr motivierend für mich, auch wenn ich auf eine gewisse Art wieder von vorne beginnen musste. Nach dem LehrerInnenseminar hatte ich einen Beruf, und nun musste ich mich wieder orientieren und mich entscheiden, in welche Richtung meine Ausbildung eigentlich gehen sollte. Das Jahr hat mich deshalb gleichzeitig weitergeführt und mir auch wieder alle Möglichkeiten eröffnet. Es war plötzlich wieder so viel denkbar. ◊◊◊ Auch im Kleinen, beim Entwickeln der Projekte, war das so, da wurde Selbständigkeit gefordert, das hat mir gefallen. Es wurden nicht mehr, wie ich es von früher kannte, einfach kleine Schritte vorgegeben, sondern wir waren aufgefordert – und lernten –, Ziele zu definieren, ein Projekt selber zu planen und durchzuführen. ◊◊◊ Es ist schnell gesagt, der Vorkurs öffne die Augen und schärfe die Wahrnehmung, aber dies für sich selber zu erleben, war dann doch eine intensive Erfahrung. ◊◊◊ Während dieser Zeit erfuhr ich wirklich, was Gestalten bedeutet. Weil wir mit Profis ausserhalb der Schule in Kontakt kamen und wir mit ihrer Hilfe an realitätsnahen Projekten arbeiteten, konnte ich mir ein klares Bild machen von den Berufen, die ich ins Auge gefasst hatte. ◊◊◊ Eigentlich habe ich mich erst da wirklich für mein weiteres Studium entscheiden können, ohne diese Basis wäre das gar nicht möglich gewesen. Ich wusste nun, was ich wollte, der Vorkurs hat mir auch in dieser Hinsicht die Augen geöffnet.

Annina Matter, gegenwärtig Studentin an der HGKK in Bern (Visuelle Kommunikation), hat letztes Jahr den Vorkurs in Zürich absolviert. (Aus einem Gespräch mit Laurent Schmid)